
Service Campus-Management

Quartalsbericht 3-2020

1. Verfügbarkeit

ungeplante Systemausfälle

Stud.IP 15.7. 22:05 bis 23:10 fehlgeschlagener Change zur Modulsynchronisation
 14.9. 11:52 bis 12:13 Hackerangriff über ein Plugin
 28.9. 13:56 bis 14:12 Stud.IP Überlast bei e-Klausur zu einer Veranstaltung im Professionalisierungsbereich, Programmfehler bei Veranstaltungen die zu sehr vielen Modulen gehören

HIS SOS/POS
 HIS ZUL

geplante Systemauszeiten

Stud.IP
 HIS

Verfügbarkeit Service Campus Management

Host	Service	Ok	Warning	Critical	Unknown	Undetermined
eLearning	eLearning - check_nfs_mount	99.9943%	0.0000%	0.0057%	0.0000%	0.0000%
eLearning	eLearning - HTTPS: CONTENT	99.9704%	0.0000%	0.0296%	0.0000%	0.0000%
epruefsrv04	epruefsrv04 - PING	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
hiop.uni-oldenburg.de	hiop.uni-oldenburg.de - check_postgres	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
HIS_Server	HIS_Server - check_postgres	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
ocdb.uni-oldenburg.de	ocdb.uni-oldenburg.de - mysql_Master_check	99.9887%	0.0000%	0.0113%	0.0000%	0.0000%
qis04	qis04 - HTTPS	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
qis06	qis06 - HTTPS	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
qispos	qispos - HTTPS	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
stums.uni-oldenburg.de	stums.uni-oldenburg.de - HTTPS: CONTENT	99.9979%	0.0000%	0.0021%	0.0000%	0.0000%
Durchschnitt		99.9951%	0.0000%	0.0049%	0.0000%	0.0000%

Der Ausfall wegen Überlastung des Systems als eine e-Klausur geschrieben wurde, hat bei der Fehlernanalyse eine „unglückliche“ Datenbankabfrage offenbart, die behoben wurde. Als Folge haben wir nun sehr viel kürzere Antwortzeit beim Aufrufen von Veranstaltungen aus dem Professionalisierungsbereich.

2. Leistungsindikatoren

Die eingesetzten Server arbeiten alle mit kurzen Antwortzeiten. Es gibt keine technischen Probleme mit den eingesetzten Systemen.

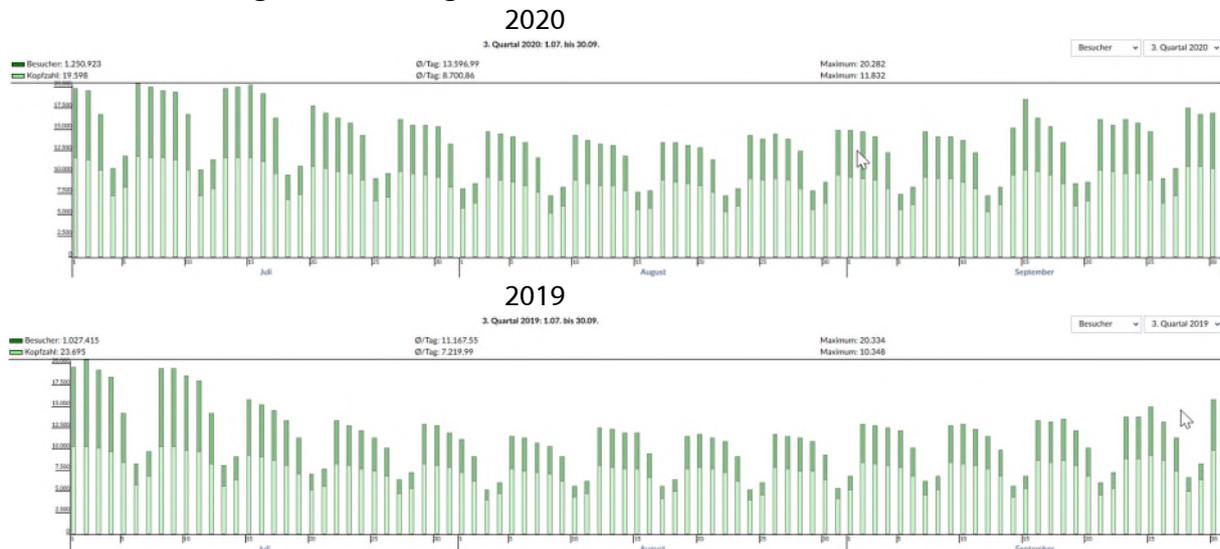
Während zwar auch die Nutzung zunimmt, steigt der Speicherverbrauch stärker. Es werden aufgrund der Corona Maßnahmen nun wesentlich mehr Inhalte über Stud.IP bereitgestellt.

Anwendung	Indikator	Wert	Trend
Stud.IP	Größe des Filesystems (inkl. Datenbank)	4,3 TB (3,8) ¹ TB	stark steigend + 13%
Stud.IP	Anzahl der hochgeladenen Dateien	1.205.392 (1.151.469)	steigend + 4,7 %.
HIS	Größe der Datenbank	16,6 GB (15,8) GB	steigend + 5%
HIS-POS	Anzahl der Prüfungssätze	1.796.711 (1.763.708)	leicht steigend + 1,9%

¹ Im Vergleich mit den Werten des 1. Quartals 2020.

3. Nutzerstatistik

3.1 Stud.IP Nutzung im Jahresvergleich



Die durchschnittliche Nutzung hat im Vergleich zum Vorjahrs desselben Quartals erheblich zugenommen (20%). Die veränderte Zählung der Köpfe (die gleiche Person in der Rolle Student und Beschäftigter wurde vorher doppelt gezählt) wirkt sich bei der insgesamt ausgewiesenen Kopfzahl weiter aus. Für 2019 wird der Wert 23.695 ausgegeben. Für 2020 ist es der realistische Wert von 19.598. Damit müssen sich nahezu alle Studierenden und Beschäftigten einmal im Quartal angemeldet haben.

4. Tätigkeitsschwerpunkte:

4.1 Releasewechsel Stud.IP

Der zunächst für das dritte Quartal geplante Releasewechsel nach Version 4.5 wurde auf Wunsch des Raumbüros im Dez. 4, dem mit dem neuen Release ganz neue Programme bereitgestellt werden, die auch die Arbeitsprozesse verändern werden, auf das erste Quartal 2021 verschoben. Wegen der Corona Situation soll der Releasewechsel nun nicht die Planung des Wintersemesters 2020 erschweren.

4.2 Überprüfung der geleisteten Lehre

Die in 2017/18 entwickelten Programme zur Abbildung und Bestätigung der geleisteten Lehre nach den Vorgaben der LVVO wurden im WiSe2018/19 in der Fakultät 1 als Piloten getestet. Der Beschluss des Präsidiums das Programm flächendeckend freizugeben zog sich leider lange hin. Schließlich mussten Bedenken des Personalrats ausgeräumt werden. Das Programm ist jetzt produktiv im Einsatz. Es gibt weiter viel Aufklärungsbedarf.

4.3 Umstellung der Software für die Studierendenverwaltung von HIS-SOS auf HISinOne Stu

Es wurde intensiv an der Umsetzung der in den Vormonaten erarbeiteten Konzepte gearbeitet. Z.B. sind bereits die Formulare für die Selbstbedienungsfunktionen der Studierenden und die Gebührenverwaltung abgebildet. Die Anbindung des Identity Management an HISinOne Stud wurde fast fertiggestellt, um auch zukünftig die Kontodaten der Studierenden vollautomatisch verwalten zu können. Um die im Bewerbungsprozess verwendete E-Mailadresse für eine zukünftige Zwei-Faktor Authentifizierung nutzen zu können, wird ein Workflow erstellt, in dem die Studierenden um Erlaubnis gebeten werden, diese Adresse dauerhaft zu speichern.

4.4 Verbesserungen in der Veranstaltungsplanung

Es wurde der Auftrag erteilt, die insbesondere mit der Mathematik aber auch schon in anderen Fächern vorgestellten Ideen zur „neuen Veranstaltungsplanung“ zu entwickeln. Ziel ist die Nutzung der in den letzten Jahren gewonnene Erfahrung für eine bessere Unterstützung der AdministratorInnen der Fächer, so z.B. sollen Veranstaltungen per Drag and Drop in Räume und Termine gezogen werden können, eine Vollansicht wird einen besseren Überblick erlauben oder es werden spezielle Filter für Ansichten gesetzt werden können.

Folgender Link ermöglicht die neue Planung im Mockup anzusehen:

<http://devel11.elearning.uni-oldenburg.de/html/mockup/planer/planer.html#stundenplansoll>.

Nachdem mit der Entwicklung begonnen wurde, haben auch andere Hochschulen Interesse an den neuen Funktionen gezeigt und weitere Verbesserungsvorschläge eingebracht. Dies ist einerseits gut, da damit die neuen Funktionen in der Stud.IP Kern aufgenommen werden, leider verzögert sich damit aber auch die Realisierung, die nun erst in Stud.IP Version 4.5 (Februar 2021; Verschiebung wegen neue Programme für die Raumplanung, siehe 4.1) bereitgestellt werden wird.

4.5 Stud.IP für Hearing4all

Für die Verwaltung des Weiterbildungsangebotes von Hearing4all wurde gegen eine Kostenbeteiligung ein eigenes Stud.IP System aufgesetzt.

4.6 Studierendendaten und Modulverwaltung für die Studiengänge des C3L

Das C3L hat den Auftrag erteilt, ein Stud.IP Plugin zu entwickeln, mit dem die Module der Studiengänge des C3L ergänzende Beschreibungen erstellen können und die Modulzertifikate für die Studierenden erstellt werden sollen. Außerdem werden die Studiengebühren der Studenten mit dem Tool verwaltet. Mit dem C3L wurden in den letzten Monaten weitere Details geklärt. Insbesondere die Art und Weise der Verwaltung und Verbuchung der Gebühren musste intensiv auch unter der Beteiligung des Dez. 2 geklärt werden. Es blieben aber auch im 3. Quartal 2020 Fragen offen, die im C3L geklärt werden müssen.

4.7 Überarbeitung von eSIS

eSIS ist ein Stud.IP Plugin mit dem in der Studienberatung die Informationen zum Studienangebot in Stud.IP erfasst und auf den Webseiten der Universität unter dem Navigationsbereich Studium angezeigt werden. Mit der Umstellung von Stud.IP als ein System das auf die Lehrveranstaltungen ausgerichtet war, auf ein Modul orientiertes System, kann nun auch die für eSIS zu erfassende Information in den Kern von Stud.IP integriert werden. Die Programmierung der ersten Version wurde abgeschlossen, leider gab es einige Probleme, so dass die Übernahme in die Produktion noch nicht möglich war. Erst im Winter 2021 mit dem Releasewechsel nach V 4.5 (siehe 4.1) stehen die Neuerungen dann zur Nutzung bereit.

4.8 Ablösung von Ephorus durch PlugScan

Die zurzeit bereitgestellte Software Ephorus zur Überprüfung von Texten auf Plagiat wird vom Lieferanten nicht weiter entwickelt. Für das Nachfolgeprodukt Turnitin gibt es keine Schnittstelle zu Stud.IP. Ephorus nutzende Lehrende hatten in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass die Trefferquote von Ephorus insbesondere in den Naturwissenschaften schlecht sei und hatten gebeten zu prüfen, ob nicht PlugScan genutzt werden könne. In der Stud.IP Community wurde gemeinsam mit der Universität Trier und der HAWK von dataquest die Integration von PlugScan in Stud.IP realisiert. Das Referats Studium & Lehre hat nun entschieden, dass auf PlugScan gewechselt werden kann. Es haben Gespräche mit dem DSM-Team zur sicheren Verwendung des Tools stattgefunden. Das System steht im Testbetrieb bereit und soll mit reduziertem Funktionsumfang in Betrieb gehen, bis eine Ordnung zur Plagiatsprüfung eine weitergehende Nutzung erlaubt.

4.9 Debitorenschnittstelle nach SAP für Stud.IP und EMT

In Stud.IP und EMT können jetzt für jede kostenpflichtige Veranstaltung die Zahlungsmethoden Rechnung, Lastschrift und Kreditkartenzahlung und interne Umbuchung ausgewählt werden. Die Einrichtung eines Kartenlesegerätes und dessen Anbindung an das EMT zur Zahlung von Buchungen hat viel Zeit gekostet, war aber schließlich aber erfolgreich. Testbuchungen waren erfolgreich. Leider erfolgt durch den Zahlungsdienstleister noch keine elektronische Lieferung der Zahldaten, so dass die Buchung Zahlungsstatus der Belege im SAP noch manuell erfolgen muss. Das Dez. 2 bemüht sich vom Zahlungsdienstleister elektronische Informationen zu erhalten

4.10 Courseware und Clocked in Stud.IP

Die beiden Plugins Courseware und Clocked in Stud.IP werden gut angenommen, jetzt, da das Sommersemester als reines Onlinesemester durchgeführt wurde, war die Nachfrage nach Beratung riesig. Im Vorquartal waren noch einige Fehler gemeldet worden, nun waren es nur noch sehr wenige. Wir erhalten sehr viel sehr positives Feedback und viele nützliche Verbesserungsvorschläge, die häufig sehr schnell realisiert werden können. Die Zusammenarbeit mit der Hochschuldidaktik war sehr gut, könnte aber noch erleichtert werden, wenn auch die Hochschuldidaktik mit dem Ticketsystem arbeiten würde und Anfragen nicht außerhalb des Systems weitergeleitet werden müssten, bzw. Fragen von Nutzerinnen, die an die IT weitergeleitet werden, nicht direkt aus dem Ticketsystem beantwortet werden können und damit vorhandene Know-How Artikel nur umständlich verwendet werden können.

4.11 OpenCast und Meetings in Stud.IP

Als absehbar war, dass die bisher in Stud.IP eingesetzte Software zur Durchführung von Videokonferenzen des DFN-Vereins die hohe Last nicht würde verarbeiten können, wurde in Stud.IP bereits im ersten Quartal genauso wie an den meisten anderen niedersächsischen Universitäten BigBlueButton installiert und integriert. Hier zeigte sich der große Vorteil der Zusammenarbeit der niedersächsischen Hochschulen insbesondere aber der Universitäten im eLAN e.V und eCULT. Der Austausch war sehr hilfreich bei der Abstimmung der Vorgehensweise und insbesondere auch bei der Lösung vieler technischer Detailfragen. Damit konnten im Sommersemester sehr performante Werkzeuge für das Online-Studium bereitgestellt werden. Wegen sehr vieler Nutzeranfragen konnten viele Entwicklungsaufgaben nicht wie geplant umgesetzt werden.

5. Incidents und Anforderungen

Campus Management	
Unterkategorie	Gesamt
	Angemeldet
Allgemein	16
CampusCard	40
HIS-Allgemein	226
HIS-APP/ZUL	4
HIS-POS	26
HIS-SOS	7
Lehrauftragsverwaltung	1
StudIP	491
Gesamt	811

Quelle TOPdesk Quartalsbericht